

# Sie wurden der Favoritenrolle gerecht

Die Stansstader U23-Kaderruderer Alexander Bannwart und Gian Luca Egli führen an der Sarner Ruderregatta der Konkurrenz davon.

Ralf Blase

Am Samstag hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 39. Sarner Ruderregatta stets optimale Wasserverhältnisse, mussten aber zeitweise heftige Regenschauer über sich ergehen lassen. Am Sonntag mussten die Verantwortlichen trotz sonnigen Wetters nach Sturmwarnung und aufkommendem Westwind mit entsprechender Wellenbildung die Regatta gegen 11 Uhr abbrechen. Von den 1459 gemeldeten Booten konnten somit zwei Drittel an den Start gehen.

Der guten Stimmung auf dem Regattaplatz tat der Abbruch der Regatta allerdings keinen Abbruch. Durchweg war zu hören, bei der nächsten Austragung wieder dabei zu sein – es wird die 40. Regatta sein.

## Mit drei Bootslängen Distanz ins Ziel

Ihrer Favoritenrolle gerecht wurden die beiden Stansstader U23-Kaderruderer Alexander Bannwart und Gian Luca Egli im Männer-Doppelzweier der Elite. Obwohl beide Ruderer im Kader

meist in getrennten Booten trainieren, harmonisierten die beiden so gut, dass die Konkurrenz fast mühelos drei Bootslängen auf Distanz gehalten werden konnte. Am besten mithalten konnte da etwas überraschend noch das leichtgewichtige Boot vom Seeclub Küsnacht.

Die niederländische Ex-Weltmeisterin, siebenfache WM- und EM-Medaillengewinnerin und zweifache Olympiateilnehmerin Sophie Souwer Gorette gewann am Samstag souverän gegen die U23-Kaderruderin Rosa-Maria Wicki vom Club Canottieri Lugano. Im anderen Lauf lieferte die leichtgewichtige Laura Villiger vom Seeclub Luzern ein überragendes Rennen und setzte sich gegen U23-Kaderruderin Lotta Plock vom Seeclub Küsnacht durch. Im Finale ruderte die Routinierin Souwer Gorette wiederum unangefochten vorneweg. Um Platz 2 kämpften Wicki, Plock und Villiger. Mit langen, kräftigen Ruderschlägen gelang es Plock, sich gegen die mit wesentlich höherer Schlagzahl rudende Wicki durchzusetzen



Die beiden Stansstader U23-Kaderruderer Alexander Bannwart (links) und Gian Luca Egli im Männer-Doppelzweier der Elite.

Bild: Ralf Blase

und Rang 2 vor Wicki und Villiger zu sichern.

Überlegene Favoritensiege feierte auch die Ex-Sarnerin Emma Ming, die für den Ruderclub Reuss Luzern startet. An beiden Tagen beherrschten Emma Ming, Seraina Stirnimann, Flurina Parillo und Zoé

Herr (Renngemeinschaft Ruderclub Reuss Luzern / Seeclub Sempach / Seeclub Sursee) die Konkurrenz im Elite-Doppelvierer der Frauen.

Ebenfalls für den Ruderclub Reuss startet Emma Mings jüngere Schwester Clara Ming, die ebenso zweimal am Siegersteg

anlegen konnte – zuerst im Doppelzweier U17 mit Tanya Brendle vom Ruderclub Cham, schliesslich im Doppelvierer U17 mit Clubkameradin Olivia Maron sowie Alina Christinger und Siria Murer vom Seeclub Stansstad.

Vor heimischer Kulisse traten die beiden Sarnerinnen Ky-

lin Lee-Achermann und Claudia Britschgi-Rohrer wiederum in der Altersklasse C der Frauen im Masters-Doppelzweier (Minstdurchschnittsalter 43 Jahre) an.

## Sarnerinnen sind die Schnellsten ihrer Klasse

Trotz Kollision mit einem zum Start fahrenden Boot konnten sie am Samstag das Rennen beenden. Am Sonntag bewiesen die beiden eindrucksvoll, dass sie das schnellste Boot ihrer Altersklasse sind. Ihre Siegerzeit hätte auch den 1. Platz bei der wesentlich jüngeren Konkurrenz bedeutet.

Von 64 teilnehmenden Vereinen konnten sich 47 in die Siegerlisten eintragen. Am erfolgreichsten schnitt Lausanne-Sports Sektion Aviron mit 15 Siegen ab. Dahinter folgten eher kleinere Ruderclubs. Der Seeclub Sempach erreichte zehn Siege, der Seeclub Zürich neun Siege, gefolgt vom Seeclub Richterswil mit acht Siegen.

## Hinweis

Mehr Infos: [www.regattasarnen.ch](http://www.regattasarnen.ch)

ANZEIGE

© Inner IKEA Systems BV 2025

## Wir beraten dich gerne persönlich.



IKEA Business Network Mitglieder profitieren bis 29.6.2025 von 10% ab einem Einkauf von CHF 250.-. Jetzt registrieren. Alle Informationen und Details: [IKEA.ch/business](http://IKEA.ch/business)

IKEA for Business

